

Neues Theater.

Montag, den 3. November 1891.
202. Ebenement-Schaltung. 1. Serie, 10 kr.
Kunst 1,7 Uhr.

Ein einheitliches:

Belmonte und Constanze.
aber: Die Entführung aus dem Serail.
Romische Oper in 3 Akten von Verdi.
Musik von Mozart.

Regie: Ober-Kapellmeister Goldberg. — Direction: Kapellmeister Prof. J. Berkenmeier.

Chorus, Solist. — Herr Goldfarb.
Belmonte, seine Geliebte. — Herr Weigel.
Gesindel, Knecht der Constanze. — Herr Baumann.
Belmonte, Diener des Belmonte und Musizierer
über die Wände des Serails. — Herr Marion.

Constanze, Amme über das Kindbett des Solist. — Herr Binsdorf.
Kunst, ein Schöner. — Herr Wagner.
Die Nichte. — Herr Thoma.
Die Mutter. — Herr Ritter.

Slaven und Schleunen. — Wachen.
Der Solist. — Herr Goldfarb.
Die Konzert-Musik von 20. 11. Wegen, instrumentiert von Herbed.

Die Konzert-Musik von 20. 11. Wegen, instrumentiert von Herbed.
Heraus:

Sicilianische Bauernehe.

(Cavalleria Rusticana.)
Der in einem Aufzug nach dem gleichnamigen Sollfeld des
G. Verdi von G. Tagliani-Tagliani und G. Menotti.

Kunst von Wenzel Novak.

Regie: Ober-Kapellmeister Goldberg. — Direction: Kapellmeister Prof. J. Berkenmeier.

Susanna, eine junge Witwe. — Herr Dorat.
Turid, ein junger Sohn. — Herr Hubert.
Goda, seine Mutter. — Herr Oberholz.
Alois, ein Gutsbesitzer. — Herr Golmbach.

Godele, Mutter. Teil der Handlung: Ein Holländisches Dorf.

Die vier Titelrolen: Sicilianische Dorfkönigin mit Gesang aus den
Händen der Dekorationskünstler Herren H. Wagner und J. Buhag.

Nach der 1. Oper findet eine längere Pause statt.

Zeige zu "Belmonte und Constanze" a 20. A. zu "Sicilianische
Bauernehe" a 20. A. an der Gaſte und bei den Logenabfertigungen.

Opern-Breite.

Einloch 1/4 Uhr. Anfang 1/4 Uhr. Unterg 10 Uhr.

Repertoire. Mittwoch, 4. November. 202. Ebenement-Schaltung. 1. Serie, 10 kr. Der Wagenkünftig. Dienstag.

Das Licht. Anfang 1,7 Uhr.

Altes Theater.

Montag, den 3. November 1891.

Anfang 7 Uhr.

Die Philosophin.

Zuspiel in 1 Act von Friederich Heber.

Herr Heber:

Unter vier Augen.

Zuspiel in 1 Act von Ludwig Ullrich.

Dienstag:

Des Charmachers Hut.

Zuspiel in 1 Act von Emilie de Girardin.

Emilie de Girardin:

Hector.

Schauspiel in 1 Act von G. von Moltke.

Nach jedem Seit findet eine längere Pause statt.

Einloch 1/4 Uhr. Anfang 7 Uhr. Unterg 10 Uhr.

Repertoire. Mittwoch, 4. November. 202. Ebenement-Schaltung. 1. Serie, 10 kr. Der Wagenkünftig. Dienstag.

Das Licht. Anfang 1,7 Uhr.

Einloch 1/4 Uhr. Anfang 7 Uhr. Unterg 10 Uhr.

Repertoire. Mittwoch, 4. November. 202. Ebenement-Schaltung. 1. Serie, 10 kr. Der Wagenkünftig. Dienstag.

Das Licht. Anfang 1,7 Uhr.

Einloch 1/4 Uhr. Anfang 7 Uhr. Unterg 10 Uhr.

Repertoire. Mittwoch, 4. November. 202. Ebenement-Schaltung. 1. Serie, 10 kr. Der Wagenkünftig. Dienstag.

Das Licht. Anfang 1,7 Uhr.

Einloch 1/4 Uhr. Anfang 7 Uhr. Unterg 10 Uhr.

Repertoire. Mittwoch, 4. November. 202. Ebenement-Schaltung. 1. Serie, 10 kr. Der Wagenkünftig. Dienstag.

Das Licht. Anfang 1,7 Uhr.

Einloch 1/4 Uhr. Anfang 7 Uhr. Unterg 10 Uhr.

Repertoire. Mittwoch, 4. November. 202. Ebenement-Schaltung. 1. Serie, 10 kr. Der Wagenkünftig. Dienstag.

Das Licht. Anfang 1,7 Uhr.

Einloch 1/4 Uhr. Anfang 7 Uhr. Unterg 10 Uhr.

Repertoire. Mittwoch, 4. November. 202. Ebenement-Schaltung. 1. Serie, 10 kr. Der Wagenkünftig. Dienstag.

Das Licht. Anfang 1,7 Uhr.

Einloch 1/4 Uhr. Anfang 7 Uhr. Unterg 10 Uhr.

Repertoire. Mittwoch, 4. November. 202. Ebenement-Schaltung. 1. Serie, 10 kr. Der Wagenkünftig. Dienstag.

Das Licht. Anfang 1,7 Uhr.

Einloch 1/4 Uhr. Anfang 7 Uhr. Unterg 10 Uhr.

Repertoire. Mittwoch, 4. November. 202. Ebenement-Schaltung. 1. Serie, 10 kr. Der Wagenkünftig. Dienstag.

Das Licht. Anfang 1,7 Uhr.

Einloch 1/4 Uhr. Anfang 7 Uhr. Unterg 10 Uhr.

Repertoire. Mittwoch, 4. November. 202. Ebenement-Schaltung. 1. Serie, 10 kr. Der Wagenkünftig. Dienstag.

Das Licht. Anfang 1,7 Uhr.

Einloch 1/4 Uhr. Anfang 7 Uhr. Unterg 10 Uhr.

Repertoire. Mittwoch, 4. November. 202. Ebenement-Schaltung. 1. Serie, 10 kr. Der Wagenkünftig. Dienstag.

Das Licht. Anfang 1,7 Uhr.

Einloch 1/4 Uhr. Anfang 7 Uhr. Unterg 10 Uhr.

Repertoire. Mittwoch, 4. November. 202. Ebenement-Schaltung. 1. Serie, 10 kr. Der Wagenkünftig. Dienstag.

Das Licht. Anfang 1,7 Uhr.

Einloch 1/4 Uhr. Anfang 7 Uhr. Unterg 10 Uhr.

Repertoire. Mittwoch, 4. November. 202. Ebenement-Schaltung. 1. Serie, 10 kr. Der Wagenkünftig. Dienstag.

Das Licht. Anfang 1,7 Uhr.

Einloch 1/4 Uhr. Anfang 7 Uhr. Unterg 10 Uhr.

Repertoire. Mittwoch, 4. November. 202. Ebenement-Schaltung. 1. Serie, 10 kr. Der Wagenkünftig. Dienstag.

Das Licht. Anfang 1,7 Uhr.

Einloch 1/4 Uhr. Anfang 7 Uhr. Unterg 10 Uhr.

Repertoire. Mittwoch, 4. November. 202. Ebenement-Schaltung. 1. Serie, 10 kr. Der Wagenkünftig. Dienstag.

Das Licht. Anfang 1,7 Uhr.

Einloch 1/4 Uhr. Anfang 7 Uhr. Unterg 10 Uhr.

Repertoire. Mittwoch, 4. November. 202. Ebenement-Schaltung. 1. Serie, 10 kr. Der Wagenkünftig. Dienstag.

Das Licht. Anfang 1,7 Uhr.

Einloch 1/4 Uhr. Anfang 7 Uhr. Unterg 10 Uhr.

Repertoire. Mittwoch, 4. November. 202. Ebenement-Schaltung. 1. Serie, 10 kr. Der Wagenkünftig. Dienstag.

Das Licht. Anfang 1,7 Uhr.

Einloch 1/4 Uhr. Anfang 7 Uhr. Unterg 10 Uhr.

Repertoire. Mittwoch, 4. November. 202. Ebenement-Schaltung. 1. Serie, 10 kr. Der Wagenkünftig. Dienstag.

Das Licht. Anfang 1,7 Uhr.

Einloch 1/4 Uhr. Anfang 7 Uhr. Unterg 10 Uhr.

Repertoire. Mittwoch, 4. November. 202. Ebenement-Schaltung. 1. Serie, 10 kr. Der Wagenkünftig. Dienstag.

Das Licht. Anfang 1,7 Uhr.

Einloch 1/4 Uhr. Anfang 7 Uhr. Unterg 10 Uhr.

Repertoire. Mittwoch, 4. November. 202. Ebenement-Schaltung. 1. Serie, 10 kr. Der Wagenkünftig. Dienstag.

Das Licht. Anfang 1,7 Uhr.

Einloch 1/4 Uhr. Anfang 7 Uhr. Unterg 10 Uhr.

Repertoire. Mittwoch, 4. November. 202. Ebenement-Schaltung. 1. Serie, 10 kr. Der Wagenkünftig. Dienstag.

Das Licht. Anfang 1,7 Uhr.

Einloch 1/4 Uhr. Anfang 7 Uhr. Unterg 10 Uhr.

Repertoire. Mittwoch, 4. November. 202. Ebenement-Schaltung. 1. Serie, 10 kr. Der Wagenkünftig. Dienstag.

Das Licht. Anfang 1,7 Uhr.

Einloch 1/4 Uhr. Anfang 7 Uhr. Unterg 10 Uhr.

Repertoire. Mittwoch, 4. November. 202. Ebenement-Schaltung. 1. Serie, 10 kr. Der Wagenkünftig. Dienstag.

Das Licht. Anfang 1,7 Uhr.

Einloch 1/4 Uhr. Anfang 7 Uhr. Unterg 10 Uhr.

Repertoire. Mittwoch, 4. November. 202. Ebenement-Schaltung. 1. Serie, 10 kr. Der Wagenkünftig. Dienstag.

Das Licht. Anfang 1,7 Uhr.

Einloch 1/4 Uhr. Anfang 7 Uhr. Unterg 10 Uhr.

Repertoire. Mittwoch, 4. November. 202. Ebenement-Schaltung. 1. Serie, 10 kr. Der Wagenkünftig. Dienstag.

Das Licht. Anfang 1,7 Uhr.

Einloch 1/4 Uhr. Anfang 7 Uhr. Unterg 10 Uhr.

Repertoire. Mittwoch, 4. November. 202. Ebenement-Schaltung. 1. Serie, 10 kr. Der Wagenkünftig. Dienstag.

Das Licht. Anfang 1,7 Uhr.

Einloch 1/4 Uhr. Anfang 7 Uhr. Unterg 10 Uhr.

Repertoire. Mittwoch, 4. November. 202. Ebenement-Schaltung. 1. Serie, 10 kr. Der Wagenkünftig. Dienstag.

Das Licht. Anfang 1,7 Uhr.

Einloch 1/4 Uhr. Anfang 7 Uhr. Unterg 10 Uhr.

Repertoire. Mittwoch, 4. November. 202. Ebenement-Schaltung. 1. Serie, 10 kr. Der Wagenkünftig. Dienstag.

Das Licht. Anfang 1,7 Uhr.

Einloch 1/4 Uhr. Anfang 7 Uhr. Unterg 10 Uhr.

Repertoire. Mittwoch, 4. November. 202. Ebenement-Schaltung. 1. Serie, 10 kr. Der Wagenkünftig. Dienstag.

Das Licht. Anfang 1,7 Uhr.

Einloch 1/4 Uhr. Anfang 7 Uhr. Unterg 10 Uhr.

Repertoire. Mittwoch, 4. November. 202. Ebenement-Schaltung. 1. Serie, 10 kr. Der Wagenkünftig. Dienstag.

Das Licht. Anfang 1,7 Uhr.

Einloch 1/4 Uhr. Anfang 7 Uhr. Unterg 10 Uhr.

Repertoire. Mittwoch, 4. November. 202. Ebenement-Schaltung. 1. Serie, 10 kr. Der Wagenkünftig. Dienstag.

Das Licht. Anfang 1,7 Uhr.

Einloch 1/4 Uhr. Anfang 7 Uhr. Unterg 10 Uhr.

Repertoire. Mittwoch, 4. November. 202. Ebenement-Schaltung. 1. Serie, 10 kr. Der Wagenkünftig. Dienstag.

Das Licht. Anfang 1,7 Uhr.

Einloch 1/4 Uhr. Anfang 7 Uhr. Unterg 10 Uhr.

Repertoire. Mittwoch, 4. November. 202. Ebenement-Schaltung. 1. Serie, 10 kr. Der Wagenkünftig. Dienstag.

Das Licht. Anfang 1,7 Uhr.

Einloch 1/4 Uhr. Anfang 7 Uhr. Unterg 10 Uhr.

Repertoire. Mittwoch,

Nicht explodirendes Petroleum.

Bester und sicherster Brennstoff
für jede Petroleum-Lampe und Kochmaschine.
Amtlich und ausschauenzertig
empfohlen.

Goldene Medaille
Bremen 1890.

KAIISER-OEL

Goldene Medaille
Bremen 1890.

Petroleum-Raffinerie
vorm. August Körff
in Bremen.
Gesetzlich geschützt.

Vorzüge:

Unbedingt sicher gegen Feuersgefahr.
Größere Leuchtkraft. • Sparsameres Brennen.
Krystallklare Farbe. • Frei von Petroleum-Geruch.

Der Gasflammengradient auf dem Reichsteilungsvorrichtungen Petroleum ist **doppelt so gross**, als bei jeder der gewöhnlichen Petroläufen, infolge dessen sich das Öl selbst beim Umfallen der Lampe nicht entzünden kann.

Te man seit einigen Jahren den Kaiseröl, welches jetzt weit über ein Jahrzehnt allgemein als das beste Petroleum anerkannt wird, durch Petroleum mit ähnlichen oder anderen Mäzenen konkurriert zu haben verucht, so wird hierauf darauf aufmerksam gemacht, dass alle diese Oele mit dem **KÖRFF-Kaiseröl**, welche eine Spezialität obiger Raffinerie ist, nichts gemein haben. Das Kaiseröl ist **echt** nur der aus oben angeführten Verfaßtheiten zu haben.

Entzündungen des Publikums durch den Betrieb anderer Petroleumarten als Kaiseröl oder sonstige Mäzenen mit dem Namen Kaiser werden für Seinen ausgeschlossen sein, und heißt die Raffinerie sich vor, welche Falle gerichtlich zu verfolgen.

Richard Kautzleben, Sedanstraße 4, Telephon 2379, II.

Seitende der Petroleum-Raffinerie vorm. August Körff, Bremen.

Albrecht, Max Ed., Bismarckstr.

Aumann & Co., Reichenstr.

Aumann, M., Goldstr.

Aurich, Albin, Reichenstr., Eisenbahnstr.

Ausmann, Moritz, Güterstr. 2.

Apitzsch, Franz, Seilerstr. 2.

Bähr, Emil, Oberstrasse.

Berthold, Arthur, Nachf., Wagnerstr.

Birkmeier, Robert, Unterstrasse.

Böttger, C., Brühl 2.

Brüning, Julius, Bismarckstr.

Bach, Hermann, Brühl 63.

Bartsch, E., Brühl 15.

Beck, F. O., Oberstrasse.

Braunmenn, Th., Bischfeldstr.

Eckardt, Otto, Bismarckstr.

Eckel, Adolph, Güterstr., Unterstrasse.

Ebert, Emil, Bischfeldstr.

Fischer, Friedr., Bismarckstrasse.

Flemming, J. G., Colonnadenstrasse.

Frank, F. Ernst, Markt, Sennestadt 7.

Fricke, C. L., Bürkleinstr.

Friedrich, O., Wörthstrasse.

Friedrich, O., Wörthstrasse.

Gessert, Hugo, Bismarckstr.

Gehrmann, H., Taubertorstr.

Gehrdt, A., Wörthstrasse.

Giltzner, G., Bischfeldstr.

Goldschmid, A., Nacht., Stanniusstr.

Günzel, G., Nachfolger, Dresden, Str.

Gründler, Will., Wörthstrasse 1.

Heisterberg, L., Bismarckstr. 12.

Hohlfeld, Emil, Wörthstrasse 12.

Heydecker, Paules, Wörthstr.

Hunger, Georg, Bismarckstr.

Hilbauer, August, Bismarckstrasse.

Hilzberger, Rudolph, Oberstrasse.

Hetsch, Ed., Bismarckstrasse.

Herrmann Nachfolger, Goldstr.

Jähnichen, H. M., Bischfeldstr.

Körser, H., Bürkleinstr.

Kittel, Ed. Otto, Bürkleinstr.

Kittel, Ed. Otto, Wörthstrasse.

Kuhnt, Gustav, Frankfurter Straße.

Kiesel, Carl, Nachfolger, Unterstrasse.

Kretschmar Gebr., Nachf., Goldstr.

Lorenz, M. H., & Co., Theaterplatz.

Lüthner, E. H., Bismarckstrasse.

Lüthner Nachf., Wörthstrasse.

Maisner, Otto, & Co., Wörthstrasse.

Mosse, Hermann, Bürkleinstr. 12.

Mühle, Th., Bismarckstrasse.

Mühlen, J., Bürkleinstr.

Mühlen, M., Berliner Straße.

Niedlich, A., Bürkleinstr.

Niemann, F. W., Wörthstrasse.

Niemann, F. W., Tannenstrasse.

Niemann, F. W., Überstrasse.

Prehn, Oscar, Drogerie zur Blume.

Pfeiffer, G. D., Goldstr.

Weber, Emil, Bürkleinstr.

Wedel Carl, Goldstrasse.

Weigang, Alfred, Sankt-Josephstr.

Wittich, Franz, Bismarckstrasse.

Wöhlers, F., Bürkleinstr.

Zeltz, Will., Bürkleinstr.

Ziegler, Will., Gruner, Steinweg 20.

Ernst Zschlesche, Bürkleinstr.

Thiele & Michael, Markt 6.

Noch lebendiger Inventur stellen wir verschiedene ältere Waarenbestände in Handtüchern, Tischzeuge, Bettzeuge, Bett-Damaste, Lama, Schürzen und Schürzenstoffe, Congressstoffs, Gardinen u. s. w. ganz bedeutend unter Preis zum Verkauf.

S. Rosenthal,
Katharinenstraße 16.



mit seinem gehobten Geschäft
30-300,-
Kragen und Cravatten
30-30,- 40-300,-

Wer keine Badearrichtung hat, darf lange gratis den Preis-Gouraud von L. Weißl, Berlin W. 44, kaufen herzhaftes Badewanne.

Pianoforte

Fabrik L. Hermann & Co.,

Berlin, Neue Promenade 5, empfiehlt ihre Pianinos in besonderem Eisenkonstr. höchster Tonfülle und festem Klang zu Fabrikpreisen. Versand frei, mehrwöchentliche Lieferung gegen Bar oder Raten von 15 Mk. monatl. an. Preisverzeichnis franco.

Damen-Hüte

++ aparte Farben ++
elegant garniert.

Gustav Kreutzer
Damen-Hüttensort.
Pariser und
Wiener Modells.
Grimmaische Straße 10.

Adelheid Backer,

5, Mozartstraße 5,
gegenüber dem neuen Gewerbehaus.
Magazin für feinen Damenputz.

Universal-Holzbaukasten.
Neuestes Spielzeug
patentiert in Deutschland
und allen civilisierten Staaten der Welt.
Dieser Baukasten hat vor allen anderen den
unschätzbarsten Vorteil, dass die Bauteile durch Ein-
setzen von Schrauben eine feste Verbindung be-
kommen, wodurch das Zusammenfallen der Bauteile ver-
hindert wird.
Zu haben in allen besseren Spielwarenhändlungen.

Brot-Bäckerei F. Pätz & Comp. Leipzig-Anger

empfohlen

Reines Roggenbrot pro Pfund 15 Pfsg.

zu haben in circa 200 Verkaufsstellen von Leipzig und Umgegend.

Mischbrot pro Pfund 13½ Pfsg.

vorzügliches Fabrikat

zu haben in unserem Hauptgeschäft Leipzig-Anger, Hauptstraße 10, sowie bei Herren Gebr. Kiessl, Davidstraße 7, Herrn E. Eder, Ede Süds und Arndtstraße, und Herrn J. Posse, Ede Blücher- und Berliner Straße.

Tarragona-Weine (rot No. 1 und rot silber No. 3 der Preisliste sind

Magenstärkend und Blutarmen wie vor-

zugsweise auch Kindern ärztlich empfohlen.

Tarragona-Wein (rot No. 1 ist der grösste, bestökennlichste wie billigte

Tischwein und vollkommen spritfrei.

Tarragona (rot No. 1, weiß No. 2 à FL M. 1.25, bis 25 FL M. 1.10), mit

rot silber No. 3, weiß milde No. 4 " " 1.50, " " 25 " " 1.35 Flasche.

Priorato und Benicario-Weine gehören zu den edelsten Gewächsen Spaniens.

Erstes und ältestes Imperium aller Sorten spanischer und portugiesischer Weine in Deutschland.

Rhein-, Mosel-, Bordeauxweine, Tokayer, Cognac, Rum, Arac, Wermuth

in allen Preislagen. Altes Flaschen-Lager nur bester Jahrgänge.

Weingrosshandlung und Weinstube „Taberna“

von Reinhold Ackermann (gegründet 1873).

Leipzig, Katharinen-Straße 2, am Markt.

— Leipzig. — Dresden. — Berlin.

Geschäfts-Eröffnung. Dampfmolkerei Lützen, Leipzig, Katharinenstraße 6.

Einem hochverehrten Publicum erlauben wir uns ergebenst von der Eröffnung unseres Verkaufs-Locals Kenntniß zu geben. Wir werden nur selbstgefertigte Waaren in bester Qualität und billigsten Preisen zum Verkauf bringen, und bitten um wohlwollende Unterstützung unseres Unternehmens.

Dampfmolkerei Lützen,
t. G. m. b. H.

Die billigste Bezugsquelle
bei Bedarf von Hochzeits- u. Gelegenheits-Geschenken bietet das
Magazin Kunstgewerbe Petersstr. 36, Passage,
grossartige Auswahl In- und ausländischer Majoliken, Ungarischer Fayence,
Porzellan- und Bisquit-Fantast.-Gegenstände. Stets das Neueste in Luxus- und
Bedarfswaren an Bronze, Eisen, Nickel etc. etc. Wiener und Offenbacher
Lederwaren, Pariser Bijouterie, Promenaden- und Gesellschaftsleinen
Reich assort. Lager Japan- u. China-Waaren. Detail-Verkauf zu wirklichen
Euros-Preisen.

In der 3-Mark-Abtheilung sind sämtliche oben resehrte Waaren ebenfalls vertreten, ferner das Neueste in Cravatten, Damen- und Herren-Regenmänteln.
Wer sich daher ihr Jedes, welcher wirklich vortheilhaft kaufen will, sieh bei Bedarf erst zu überzeugen bei

Eduard Tovar, Petersstr. 36, Passage.

Mariascheiner Braunkohle

unbeschreiblich an Güte und Heilkraft.

Frei Keller. Verkauf nur nach Gewicht. Frei Keller.

100 Gr. A 26,00, 50 Gr. A 39,00, 25 Gr. A 20,00.

Werre offerte seine anerkannte regelmäßige Cölnische Steinkohle. Englische Anthracitkohlen, usw. Gute Kohle aus Sachsen, Stein- und Braunkohlen-Kohle, Urkohle und Kreide.

Preise und Preise zu jüdischen Preisen.

Beständiger Kost II. 2207.

Robert Rössner,

Großherren: Braunkohle Straße 9.

Anthracit-Kohlen,

weissbüchige, englische und amerikanische.

Cölnische Braunkohlen.

Urkohle und Braunkohlen-Pechsteine.

Weißbüchige gebraud. Kohle.

Große-Groß ausgewählt.

Edm. Naundorf, Emilienstraße 12.

Reif'sches Exportbier,

vorzüglich. Besonders für den Gasthofbetrieb, in Gläsern 18 Kr. für 3.4. Das Bier ist frisch

und sehr beliebt, bekommt ihr gut und kann zum Bier nicht genug empfohlen werden

1. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 359, Dienstag, 3. November 1891. (Morgen-Ausgabe.)

Dr. phil. Adolf Weiske †.

Der ganz unerwartet rasch eingetretene Tod unseres Mitbürgers berührt die verschiedensten Kreise unseres Gemeinwesens. Rücker hat den so jäh verstorbenen noch als Gymnasiasten gekannt und in Gemeindevertretung Dr. Dr. Haniel's Berichtungen über Blasius in seiner Nähe gehört. Professor Dr. jur. Bülow hatte ihn, der Wissenschaft von der Thomana abgängen war, im Wintersemester 1849/50 als Dozent der Naturkunst inscribirt, wie ein Jahr später den Besucher dieses fernen Nachschul. Heinrich Adolf Weiske derselbe Semester immatrikulirt. Neuer Semester hatte er ein und dieselbe Wohnung inne, "Dresdner Straße 62". Unter dieser Nummer aber haben wir das Poststabeck am Augustusplatz zu verzeichnen. Das letzte Halbjahr wohnte er im Mauriciannum.

Poggendorff's großes Biographisch-literarisches Handwörterbuch zur Geschichte der exakten Wissenschaften (Leipzig, Johann Ambrosius Barth 1863) enthält folgende Originalnotiz über den alten Privatdozenten der Hochschule und über von ihm selbst.

Heinrich Adolf Weiske, Dr. phil. seit (Michaelis) 1857 Privatdozent an der Universität zu Leipzig und zugleich seit 1859 Dozent der Mathematik und Naturwissenschaft am "Modernen Gymnasium" derselbe. Geboren den 31. August 1831 zu Radiberg bei Dresden.

(Werke): Handbuch des Panoptotomos. Leipzig 1859. — Die Überführung des Glöcks bei der Elektrolyse seiner Verbindungen mit den Metallen der Alkalien und alkalischen Erden (Poggendorff's Annalen, 103. Band).

Es ist noch einzufügen, daß Weiske in Dresden die Privatdozentur und als Thomaeanus nebenbei die vierjährige Sonderkennzeichnung frequentiert hatte. In Dresden hatte ihm ein namhafter Maler Unterricht in dieser seiner Kunst gegeben. Sollte mir ich mich nicht, wenn ich ihm als einem der Sänger in akademischen Privattheatern seiner Abenteuerzeit begegne.

Werther las Dr. Weiske an der Universität? Die "Schriftsteller der Vorlesungen" geben darüber ähnliche Auskunft. Im Sommer 1858 trug er die Lehre vom Vater zweitständig vor und hält einen zweitständigen Grammatiklern über Blasius. Seither wiederholt er in den folgenden Semestern. Daneben trug er im Winter 1858/59 über Galvanismus vor. Im Sommer und Winter des nächsten Jahres behandelt er zweitständig die Elemente der Makromechanik. Darauf wechselt er sich der Phototechnik zu, indem er die chemischen Wirkungen des Lichtes (Sommer 1860). Die damaligen Wirkungen der Elektricität geben ihm das Thema für die Vorlesungen des Winters 1860/61. Dieses Gelehrte mag er auch später wieder an als Elektrochemie. Die Phototechnik, die er liebt, zeigt er in besonderer Zusammenhang mit der Photographie (Sommer 1864).

Im Kriegsjahre 1866 kämpfte er Gewerbeschule, vierfünftig, am Nebenberg gab regelmäßig sein Repetitorium über Physik, namentlich Experimentalphysik. Im Winter auf 1867 behandelt er in einem College die wichtigsten Capitel der Experimentalphysik, hältte auch über Meteorologie an, im Sommer zeigt er Optik mit Rücksicht auf Phototechnik und Photographie an, zweitständig, ebenso kurz wie Galvanismus der Profess. Von Winter auf 1868 an zeigt er nur ein College über die Hauptcapitel oder Beben der Experimentalphysik an, zum Theil verbunden mit praktischen Übungen in der Handhabung der Apparate, für Photographen, zeigt er einmal hinzu. Dann kommt eine Reihe von Semestern, wo er nur Meteorologie zu lehren verpflichtet. Von Sommer 1873 beginnt die längere Reihe von Vorlesungen, nach denen er in zwei zu bestimmten Stunden eine Übersicht der Physik gratis zu geben verleiht. Dieses College zeigt er fortan jedes Halbjahr als "privatissimo" zu halten an, auch für das laufende Semester.

Ein eifriger Vorläufer für die moderne Schule, sammelte er täglich Musterstücke und sich in der bei Engländer & Söhnen seit dem 1. April 1872 erscheinenden "Wochenschrift", Zeitung für das höhere Unterrichtswesen Deutschlands. Seit 1873 kam dazu eine Beilage: "Für Photographen". Dies Organ stand besser im Vordergrunde. Das erste Heft liegt vor. Es geht auf dem Titel sehr ausführlich über, indem es sich einführt als "ein unabdingliches Organ zu allzeitiger Beprüfung und häufiger Veröffentlichung aller gründlichen und materiellen Interessen des Lehrberufes an Deutschland's höheren Unterrichtsanstalten, den Gymnasien, Realhöhlen, anderen Lehranstalten, höheren Pädagogischen, Progymnasialen, Seminarien und Privatanstalten mit höheren Zielen...".

Gegründet 1872, erfreute es sich der Mitwirkung einer großen Anzahl von Schulmännern aus allen Gauen des deutschen Vaterlandes und im Auslande wirkender Lehrer.

Literarisch hat der Verfasser überaus fleißig geschrieben. Man nennt mir Überzeugungen aus dem Englischen und Französischen über die Kunst der Photographie, bezeichnet ihn als Mitarbeiter an Spamer's wie an Brockhaus' Conversations-Lexikon, an Erich & Gruber's Encyclopädie. Für F. A. Brockhaus' Bildner-Almanach jenem Semester arbeitete er die mathematische Gruppe an, welche 1873 als Separatausgabe erschien: "Atlas der Mathematik. Fünf Tafeln im Stabilißtisch mit erläuterndem Text."

Eine Neubearbeitung der Kirchner'schen kleinen Höherlehre gehört zu seinen letzten Arbeiten. Philosophie war sein Lieblingsstudium in Stunden freier Muße.

Nach jahrs wirkte er als Lehrer an verschiedenen Privatanstalten, zuerst am früheren Haushaltsschulen Gesammt-

gymnasium, an der Bernemann'schen Mädchenschule und an Elmer's Privatschule.

Kritisch-literarische Kreise um sich zu schaffen bemüht, wie er war, hat er auch den "Leipziger Verein" ins Leben gerufen, der eine Zeit lang so viel gelebt.

Seine Tätigkeit an unserem Platze ist eine offenkundige, in früher Erinnerung lebende. Es steht und steht gut an, vielleicht zu verstehen.

Ein Freund, der dem Verlobten näher getreten war, schildert mir den Charakter desjenigen mit den wärmsten Farben, insbesondere dessen Werthe, zart-fubiles Gemüth, das sich freilich nur selten und nur nach langerem intimen Verfahre erzielte.

Leicht sei dem eigenartigen, unvergleichlichen Kämpfer und Sieger (im eigenen Sinne) die Erde!

Dr. phil. Karl W. Whistling.

Die Aufführung von Wilhelm Henzen's „Heiliger Elisabeth“ zum erstenmal im Leipziger Kinderfrankenthalhaus in der Albertstraße.

Schon seit längerer Zeit ist der Nachstand des vierjährigen Kinderfrankenthalhauses nicht mehr getreten, durch eine größere finanzielle Unterstreichung die noch für Bau und Betrieb dieser gemeinschaftlichen Einrichtung bestimmt waren. Die Veräußerung der folgenden Theatralen, deren sich mit den Tagen der Kinderfrankenthalspiele jede Art von volkstümlichen Aufführungen erfreut, bei denen an Stelle der herkömmlichen Schauspieler ausgebildete und handelnde Bettler des Sozialen darbietet, mitgewirkt pflegen, in der Nachbarschaft gelöst werden, durch von unten eintretende Kinder Wilhelms Petrus geführte Volksbühne.

"Die heilige Elisabeth", welches im Mai und Juni dieses Jahres im Kinderfrankenthal und Frankenthal einen so großen Erfolg gebracht hat, daß es schwere Widerholtungen erlaubt waren, in der Albertstraße zur Aufführung zu bringen.

Ein zu diesem Zweck gebildeter Comité, in welchem sich eine Anzahl der besten und angesehensten Namen der Stadt vereinigt haben, hatte vor einiger Zeit ein Kundmachungen verbreitet und denjenigen Damen und Herren, welche genugt haben, sich an der Aufführung in irgend einer Weise zu beteiligen, zu einer im Saale der neuen Kaufmännerhäuser abzuhaltenden Versammlung eingeladen.

Diese Versammlung, welche am 30. Oktober stattfand, war von Denkmals jedoch sehr zahlreich besucht und legte Jaugabe zu, was von unten eintretende verschiedene Gilden, kirchliche Anstalten usw. zu geben wünschten, welche die Aufführung erfreuen, da diesen kostümischen Herrn C. Nagel, im Kinderfrankenthal Herr J. G. Kraatz, im Kinderfrankenthal Herr C. Tramann, im Männerfrankenthal Herr G. Zedde, im Bürgerfrankenthal Herr G. Baumrath, im Bürgerfrankenthal Herr A. Preußischer, im Alterfrankenthal Herr A. Gersbach und im Alterfrankenthal Herr E. Gebhard. Es folgten dann unterbrechend durch kleine, hellen, weißen Tafeln, darunter ein weißes Säulen-Pt. 100, auch eine Reihe weiterer Tafeln, man ließ die Güte Herrn Dr. Thomé, Herrn Schimpfner, Herrn Dr. Böhl, die Schauspielkunst und das Brotland (Herr Aug. Siebert), die Schauspielkunst (Herr A. Trichter) und die "Schauspieler" (Herr J. J. G. Dr. Schill).

So wenig doch auch in Zeichen und bleicher Stimme das Komitee zum Ausdruck brachte, über deren materielle Seite eine einmütige und klar erkennbare Übereinstimmung bestand.

Einige wenige Minuten später übernahm der Stadtbaumeister, in dem einen Tag zuvor die Güte Herrn Dr. Thomé, den Vorsitz des Kinderfrankenthalhauses übernommen, die Eröffnung der Aufführung zu gestatten.

Als Stelle des neuen heiligen Heiligen am Speicher lud der verantwortliche Herr Baumeister übernommen, die Eröffnung der Aufführung zu gestatten.

Die Aufführung begann mit einer über alles überragenden Freude, welche an die Darstellung vermischte ihrer politisch-kirchlichen Freude ohne hohe Anforderungen teilte. Bereits in Herrn Otto Präger, dem Vater der Sozialer Schule, ein treulich bewahrter Spielmann gefunden worden, in folge intensivem Erstaunens und Bewunderung des Herrn Doctor Saengermann habe man gänzlich staunlich, die Gemahntage in beiderdeiner Weise gefeiert; und für die große und außergewöhnliche Kette der heiligen Elisabeth, welche eine verzweiglich geprägte Kette zu gewesen, es jetzt in den Aufführungen und zwar in der zweiten Szene, wohl wie die Kette soland, das Jenseits gesetzt, um das Gedächtnis des Kinderschulbaus zu fordern. Nun wurde an die Güte Herrn Dr. Thomé, der Güte Herrn Dr. Böhl, die Schauspielkunst und das Brotland (Herr Aug. Siebert) die Schauspielkunst (Herr A. Trichter) und die "Schauspieler" (Herr J. J. G. Dr. Schill).

So wenig doch auch in Zeichen und bleicher Stimme das Komitee zum Ausdruck brachte, über deren materielle Seite eine einmütige und klar erkennbare Übereinstimmung bestand.

Einige wenige Minuten später übernahm der Stadtbaumeister, in dem einen Tag zuvor die Güte Herrn Dr. Thomé, den Vorsitz des Kinderfrankenthalhauses übernommen, die Eröffnung der Aufführung zu gestatten.

Als Stelle des neuen heiligen Heiligen am Speicher lud der verantwortliche Herr Baumeister übernommen, die Eröffnung der Aufführung zu gestatten.

Die Aufführung begann mit einer über alles überragenden Freude, welche an die Darstellung vermischte ihrer politisch-kirchlichen Freude ohne hohe Anforderungen teilte. Bereits in Herrn Otto Präger, dem Vater der Sozialer Schule, ein treulich bewahrter Spielmann gefunden worden, in folge intensivem Erstaunens und Bewunderung des Herrn Doctor Saengermann habe man gänzlich staunlich, die Gemahntage in beiderdeiner Weise gefeiert; und für die große und außergewöhnliche Kette der heiligen Elisabeth, welche eine verzweiglich geprägte Kette zu gewesen, es jetzt in den Aufführungen und zwar in der zweiten Szene, wohl wie die Kette soland, das Jenseits gesetzt, um das Gedächtnis des Kinderschulbaus zu fordern. Nun wurde an die Güte Herrn Dr. Thomé, der Güte Herrn Dr. Böhl, die Schauspielkunst und das Brotland (Herr Aug. Siebert) die Schauspielkunst (Herr A. Trichter) und die "Schauspieler" (Herr J. J. G. Dr. Schill).

So wenig doch auch in Zeichen und bleicher Stimme das Komitee zum Ausdruck brachte, über deren materielle Seite eine einmütige und klar erkennbare Übereinstimmung bestand.

Einige wenige Minuten später übernahm der Stadtbaumeister, in dem einen Tag zuvor die Güte Herrn Dr. Thomé, den Vorsitz des Kinderfrankenthalhauses übernommen, die Eröffnung der Aufführung zu gestatten.

Als Stelle des neuen heiligen Heiligen am Speicher lud der verantwortliche Herr Baumeister übernommen, die Eröffnung der Aufführung zu gestatten.

Die Aufführung begann mit einer über alles überragenden Freude, welche an die Darstellung vermischte ihrer politisch-kirchlichen Freude ohne hohe Anforderungen teilte. Bereits in Herrn Otto Präger, dem Vater der Sozialer Schule, ein treulich bewahrter Spielmann gefunden worden, in folge intensivem Erstaunens und Bewunderung des Herrn Doctor Saengermann habe man gänzlich staunlich, die Gemahntage in beiderdeiner Weise gefeiert; und für die große und außergewöhnliche Kette der heiligen Elisabeth, welche eine verzweiglich geprägte Kette zu gewesen, es jetzt in den Aufführungen und zwar in der zweiten Szene, wohl wie die Kette soland, das Jenseits gesetzt, um das Gedächtnis des Kinderschulbaus zu fordern. Nun wurde an die Güte Herrn Dr. Thomé, der Güte Herrn Dr. Böhl, die Schauspielkunst und das Brotland (Herr Aug. Siebert) die Schauspielkunst (Herr A. Trichter) und die "Schauspieler" (Herr J. J. G. Dr. Schill).

So wenig doch auch in Zeichen und bleicher Stimme das Komitee zum Ausdruck brachte, über deren materielle Seite eine einmütige und klar erkennbare Übereinstimmung bestand.

Einige wenige Minuten später übernahm der Stadtbaumeister, in dem einen Tag zuvor die Güte Herrn Dr. Thomé, den Vorsitz des Kinderfrankenthalhauses übernommen, die Eröffnung der Aufführung zu gestatten.

Als Stelle des neuen heiligen Heiligen am Speicher lud der verantwortliche Herr Baumeister übernommen, die Eröffnung der Aufführung zu gestatten.

Die Aufführung begann mit einer über alles überragenden Freude, welche an die Darstellung vermischte ihrer politisch-kirchlichen Freude ohne hohe Anforderungen teilte. Bereits in Herrn Otto Präger, dem Vater der Sozialer Schule, ein treulich bewahrter Spielmann gefunden worden, in folge intensivem Erstaunens und Bewunderung des Herrn Doctor Saengermann habe man gänzlich staunlich, die Gemahntage in beiderdeiner Weise gefeiert; und für die große und außergewöhnliche Kette der heiligen Elisabeth, welche eine verzweiglich geprägte Kette zu gewesen, es jetzt in den Aufführungen und zwar in der zweiten Szene, wohl wie die Kette soland, das Jenseits gesetzt, um das Gedächtnis des Kinderschulbaus zu fordern. Nun wurde an die Güte Herrn Dr. Thomé, der Güte Herrn Dr. Böhl, die Schauspielkunst und das Brotland (Herr Aug. Siebert) die Schauspielkunst (Herr A. Trichter) und die "Schauspieler" (Herr J. J. G. Dr. Schill).

So wenig doch auch in Zeichen und bleicher Stimme das Komitee zum Ausdruck brachte, über deren materielle Seite eine einmütige und klar erkennbare Übereinstimmung bestand.

Einige wenige Minuten später übernahm der Stadtbaumeister, in dem einen Tag zuvor die Güte Herrn Dr. Thomé, den Vorsitz des Kinderfrankenthalhauses übernommen, die Eröffnung der Aufführung zu gestatten.

Als Stelle des neuen heiligen Heiligen am Speicher lud der verantwortliche Herr Baumeister übernommen, die Eröffnung der Aufführung zu gestatten.

Die Aufführung begann mit einer über alles überragenden Freude, welche an die Darstellung vermischte ihrer politisch-kirchlichen Freude ohne hohe Anforderungen teilte. Bereits in Herrn Otto Präger, dem Vater der Sozialer Schule, ein treulich bewahrter Spielmann gefunden worden, in folge intensivem Erstaunens und Bewunderung des Herrn Doctor Saengermann habe man gänzlich staunlich, die Gemahntage in beiderdeiner Weise gefeiert; und für die große und außergewöhnliche Kette der heiligen Elisabeth, welche eine verzweiglich geprägte Kette zu gewesen, es jetzt in den Aufführungen und zwar in der zweiten Szene, wohl wie die Kette soland, das Jenseits gesetzt, um das Gedächtnis des Kinderschulbaus zu fordern. Nun wurde an die Güte Herrn Dr. Thomé, der Güte Herrn Dr. Böhl, die Schauspielkunst und das Brotland (Herr Aug. Siebert) die Schauspielkunst (Herr A. Trichter) und die "Schauspieler" (Herr J. J. G. Dr. Schill).

So wenig doch auch in Zeichen und bleicher Stimme das Komitee zum Ausdruck brachte, über deren materielle Seite eine einmütige und klar erkennbare Übereinstimmung bestand.

Einige wenige Minuten später übernahm der Stadtbaumeister, in dem einen Tag zuvor die Güte Herrn Dr. Thomé, den Vorsitz des Kinderfrankenthalhauses übernommen, die Eröffnung der Aufführung zu gestatten.

Als Stelle des neuen heiligen Heiligen am Speicher lud der verantwortliche Herr Baumeister übernommen, die Eröffnung der Aufführung zu gestatten.

Die Aufführung begann mit einer über alles überragenden Freude, welche an die Darstellung vermischte ihrer politisch-kirchlichen Freude ohne hohe Anforderungen teilte. Bereits in Herrn Otto Präger, dem Vater der Sozialer Schule, ein treulich bewahrter Spielmann gefunden worden, in folge intensivem Erstaunens und Bewunderung des Herrn Doctor Saengermann habe man gänzlich staunlich, die Gemahntage in beiderdeiner Weise gefeiert; und für die große und außergewöhnliche Kette der heiligen Elisabeth, welche eine verzweiglich geprägte Kette zu gewesen, es jetzt in den Aufführungen und zwar in der zweiten Szene, wohl wie die Kette soland, das Jenseits gesetzt, um das Gedächtnis des Kinderschulbaus zu fordern. Nun wurde an die Güte Herrn Dr. Thomé, der Güte Herrn Dr. Böhl, die Schauspielkunst und das Brotland (Herr Aug. Siebert) die Schauspielkunst (Herr A. Trichter) und die "Schauspieler" (Herr J. J. G. Dr. Schill).

So wenig doch auch in Zeichen und bleicher Stimme das Komitee zum Ausdruck brachte, über deren materielle Seite eine einmütige und klar erkennbare Übereinstimmung bestand.

Einige wenige Minuten später übernahm der Stadtbaumeister, in dem einen Tag zuvor die Güte Herrn Dr. Thomé, den Vorsitz des Kinderfrankenthalhauses übernommen, die Eröffnung der Aufführung zu gestatten.

Als Stelle des neuen heiligen Heiligen am Speicher lud der verantwortliche Herr Baumeister übernommen, die Eröffnung der Aufführung zu gestatten.

Die Aufführung begann mit einer über alles überragenden Freude, welche an die Darstellung vermischte ihrer politisch-kirchlichen Freude ohne hohe Anforderungen teilte. Bereits in Herrn Otto Präger, dem Vater der Sozialer Schule, ein treulich bewahrter Spielmann gefunden worden, in folge intensivem Erstaunens und Bewunderung des Herrn Doctor Saengermann habe man gänzlich staunlich, die Gemahntage in beiderdeiner Weise gefeiert; und für die große und außergewöhnliche Kette der heiligen Elisabeth, welche eine verzweiglich geprägte Kette zu gewesen, es jetzt in den Aufführungen und zwar in der zweiten Szene, wohl wie die Kette soland, das Jenseits gesetzt, um das Gedächtnis des Kinderschulbaus zu fordern. Nun wurde an die Güte Herrn Dr. Thomé, der Güte Herrn Dr. Böhl, die Schauspielkunst und das Brotland (Herr Aug. Siebert) die Schauspielkunst (Herr A. Trichter) und die "Schauspieler" (Herr J. J. G. Dr. Schill).

So wenig doch auch in Zeichen und bleicher Stimme das Komitee zum Ausdruck brachte, über deren materielle Seite eine einmütige und klar erkennbare Übereinstimmung bestand.

Einige wenige Minuten später übernahm der Stadtbaumeister, in dem einen Tag zuvor die Güte Herrn Dr. Thomé, den Vorsitz des Kinderfrankenthalhauses übernommen, die Eröffnung der Aufführung zu gestatten.

Als Stelle des neuen heiligen Heiligen am Speicher lud der verantwortliche Herr Baumeister übernommen, die Eröffnung der Aufführung zu gestatten.

Die Aufführung begann mit einer über alles überragenden Freude, welche an die Darstellung vermischte ihrer politisch-kirchlichen Freude ohne hohe Anforderungen teilte. Bereits in Herrn Otto Präger, dem Vater der Sozialer Schule, ein treulich bewahrter Spielmann gefunden worden, in folge intensivem Erstaunens und Bewunderung des Herrn Doctor Saengermann habe man gänzlich staunlich, die Gemahntage in beiderdeiner Weise gefeiert; und für die große und außergewöhnliche Kette der heiligen Elisabeth, welche eine verzweiglich geprägte Kette zu gewesen, es jetzt in den Aufführungen und zwar in der zweiten Szene, wohl wie die Kette soland, das Jenseits gesetzt, um das Gedächtnis des Kinderschulbaus zu fordern. Nun wurde an die Güte

Villengrundstück Nr. 9
mit 2 Einfamilien- und Wohnung.
Ruheset. Laden pr. 1/4. 90.

Schlesische Straße 7, 9 (Spanier's Hof)
Mittlerer Wohrsitz, bez. Schlesische.

Schlesische Straße 2, II. Oberg.
2 Zimmer zu vermieten.

Seitzer Straße 34
Gärtchen 14. Größe der helle. Nähe
und Kutscherei, Wagenremise zu.

Güldenstraße Nr. 25, 77
Laden mit Wohnung für 240 A. re.
Geld- und Wertkass. bez. Alberdagasse.

Güldenstraße 15
Gärtchen die helle. Nähe
und Kutscherei, Wagenremise zu.

Güldenstraße 21
Näheres siehe unter Nr. 21.

Güldenstraße 21, 21
per sofort noch zu vermieten:

Villengrundstück in sehr helle, grüner Siedlung
der Promenade entlastet, 1. u. 2. Etage (pr. Colon. 6-10 pr. Meter, 6-8 Räume,
5-6 Bäder, auf Wunsch Garten, Stellplatz, 2000-3000 A) ist für oben zu vermieten.

Dorotheenstrassen-Durchbruch
per sofort noch zu vermieten:
1 Laden an der Prom. gelegen, 1500 A.
Lagerkamm. im Souterrain je nach Elektrische Beleuchtung.
Große billigst.
Näheres durch den Besitzer Dorotheenstr. 2, Architekt Jacob.

Westplag! ! Geschäftslodal! Westplag!
vorzüglich Geschäftslodge, ein großer Laden mit Hinterzimmer, passend für jede
Geschäft, neben der Fabrik W. Spindler, ist ab sofort zu vermieten; in fester Zeit können
noch Pausen dazu genommen werden. Zeigt in einer Wohnung vorhanden, sowie Laden
mit hinterz. Güldenstraße 32, Näheres beim Besitzer.

Gerberstraße Nr. 52
im Berliner Hof große helle Lager- und Fabrikräume zu vermieten.
Näheres bei Rudolf Hilgenberg, Gerberstraße Nr. 56.

Eine Stallung
für 3 Pferde nach Wagenremise u. Batteriaum. In Tannenstraße Nr. 18 für 600 A. p. a.
zu vermieten. D. G. Vogel, Nürnbergstraße Nr. 59.

Um Rosenthal, Altenstraße 1,
sofort oder später ein Garret, 2 Zimmer, Bad u. reich. Bäder, 1. 1400 A. zu vermieten.

Nordstrasse 49
und elegant eingerichtete Plagi im Souterrain, in 1., 2., 3. Etage, 4. helleste Zimmer, 2
Küchen, Bad, Balkon, reich. Bäder, o. 800-1000 A. sofort oder später zu vermieten.
Näheres von 10-12 und 3-5 Uhr durch den Besitzer oder seinen Beauftragten, 16. 11.

Carlstrasse 12,
1. Etage, 6 Zimmer und Zubehör für 950 A. und eine halbe 2. Etage für
750 A. zu vermieten durch R. Anna. Dr. Langbein und Thiele, 4000 A. 2. Etage.

Lessingstrasse 20, I. Etage, Eckhaus,
1. Etage, 4 Zimmer, u. 1 Dienst. Zimmer, Baderimmer, Zu-
behör und Garten, sofort ab spät. zu verm. R. K. Thomasiusstraße, 6, I.

Weltstraße Nr. 87 (Rähe der Krautstrasse 89)
alle 1. Etage per sofort oder später zu vermieten. Näheres bei dem Besitzer Weltstraße 89.

Kutricher Straße 7 in die große 1., 2. Etage, 3 groß. u. 2 kleinste. Zimmer, Küche,
Badezimmer, Bad, Balkon, reich. Bäder, o. 800-1000 A. sofort oder später zu vermieten.
Zeigt in einer Wohnung vorhanden, sowie Laden mit 1. April 1892 ab zu ver-
mieten durch den Besitzer, Kutricherstraße 14, erobert.

Braffendorfer Str. 32 die 2. Etage, ganz neu hergerichtet,
für 1200 A. zu vermieten.

Promenade. —
Sofort oder später nach Warenkammer ausgesch. H. H. Hoffmann, Komptor, 1. Etage,
1. Etage, 2. Etage, 3. Etage, 4. Etage, 5. Etage, 6. Etage, 7. Etage, 8. Etage, 9. Etage, 10. Etage, 11. Etage, 12. Etage, 13. Etage, 14. Etage, 15. Etage, 16. Etage, 17. Etage, 18. Etage, 19. Etage, 20. Etage, 21. Etage, 22. Etage, 23. Etage, 24. Etage, 25. Etage, 26. Etage, 27. Etage, 28. Etage, 29. Etage, 30. Etage, 31. Etage, 32. Etage, 33. Etage, 34. Etage, 35. Etage, 36. Etage, 37. Etage, 38. Etage, 39. Etage, 40. Etage, 41. Etage, 42. Etage, 43. Etage, 44. Etage, 45. Etage, 46. Etage, 47. Etage, 48. Etage, 49. Etage, 50. Etage, 51. Etage, 52. Etage, 53. Etage, 54. Etage, 55. Etage, 56. Etage, 57. Etage, 58. Etage, 59. Etage, 60. Etage, 61. Etage, 62. Etage, 63. Etage, 64. Etage, 65. Etage, 66. Etage, 67. Etage, 68. Etage, 69. Etage, 70. Etage, 71. Etage, 72. Etage, 73. Etage, 74. Etage, 75. Etage, 76. Etage, 77. Etage, 78. Etage, 79. Etage, 80. Etage, 81. Etage, 82. Etage, 83. Etage, 84. Etage, 85. Etage, 86. Etage, 87. Etage, 88. Etage, 89. Etage, 90. Etage, 91. Etage, 92. Etage, 93. Etage, 94. Etage, 95. Etage, 96. Etage, 97. Etage, 98. Etage, 99. Etage, 100. Etage, 101. Etage, 102. Etage, 103. Etage, 104. Etage, 105. Etage, 106. Etage, 107. Etage, 108. Etage, 109. Etage, 110. Etage, 111. Etage, 112. Etage, 113. Etage, 114. Etage, 115. Etage, 116. Etage, 117. Etage, 118. Etage, 119. Etage, 120. Etage, 121. Etage, 122. Etage, 123. Etage, 124. Etage, 125. Etage, 126. Etage, 127. Etage, 128. Etage, 129. Etage, 130. Etage, 131. Etage, 132. Etage, 133. Etage, 134. Etage, 135. Etage, 136. Etage, 137. Etage, 138. Etage, 139. Etage, 140. Etage, 141. Etage, 142. Etage, 143. Etage, 144. Etage, 145. Etage, 146. Etage, 147. Etage, 148. Etage, 149. Etage, 150. Etage, 151. Etage, 152. Etage, 153. Etage, 154. Etage, 155. Etage, 156. Etage, 157. Etage, 158. Etage, 159. Etage, 160. Etage, 161. Etage, 162. Etage, 163. Etage, 164. Etage, 165. Etage, 166. Etage, 167. Etage, 168. Etage, 169. Etage, 170. Etage, 171. Etage, 172. Etage, 173. Etage, 174. Etage, 175. Etage, 176. Etage, 177. Etage, 178. Etage, 179. Etage, 180. Etage, 181. Etage, 182. Etage, 183. Etage, 184. Etage, 185. Etage, 186. Etage, 187. Etage, 188. Etage, 189. Etage, 190. Etage, 191. Etage, 192. Etage, 193. Etage, 194. Etage, 195. Etage, 196. Etage, 197. Etage, 198. Etage, 199. Etage, 200. Etage, 201. Etage, 202. Etage, 203. Etage, 204. Etage, 205. Etage, 206. Etage, 207. Etage, 208. Etage, 209. Etage, 210. Etage, 211. Etage, 212. Etage, 213. Etage, 214. Etage, 215. Etage, 216. Etage, 217. Etage, 218. Etage, 219. Etage, 220. Etage, 221. Etage, 222. Etage, 223. Etage, 224. Etage, 225. Etage, 226. Etage, 227. Etage, 228. Etage, 229. Etage, 230. Etage, 231. Etage, 232. Etage, 233. Etage, 234. Etage, 235. Etage, 236. Etage, 237. Etage, 238. Etage, 239. Etage, 240. Etage, 241. Etage, 242. Etage, 243. Etage, 244. Etage, 245. Etage, 246. Etage, 247. Etage, 248. Etage, 249. Etage, 250. Etage, 251. Etage, 252. Etage, 253. Etage, 254. Etage, 255. Etage, 256. Etage, 257. Etage, 258. Etage, 259. Etage, 260. Etage, 261. Etage, 262. Etage, 263. Etage, 264. Etage, 265. Etage, 266. Etage, 267. Etage, 268. Etage, 269. Etage, 270. Etage, 271. Etage, 272. Etage, 273. Etage, 274. Etage, 275. Etage, 276. Etage, 277. Etage, 278. Etage, 279. Etage, 280. Etage, 281. Etage, 282. Etage, 283. Etage, 284. Etage, 285. Etage, 286. Etage, 287. Etage, 288. Etage, 289. Etage, 290. Etage, 291. Etage, 292. Etage, 293. Etage, 294. Etage, 295. Etage, 296. Etage, 297. Etage, 298. Etage, 299. Etage, 300. Etage, 301. Etage, 302. Etage, 303. Etage, 304. Etage, 305. Etage, 306. Etage, 307. Etage, 308. Etage, 309. Etage, 310. Etage, 311. Etage, 312. Etage, 313. Etage, 314. Etage, 315. Etage, 316. Etage, 317. Etage, 318. Etage, 319. Etage, 320. Etage, 321. Etage, 322. Etage, 323. Etage, 324. Etage, 325. Etage, 326. Etage, 327. Etage, 328. Etage, 329. Etage, 330. Etage, 331. Etage, 332. Etage, 333. Etage, 334. Etage, 335. Etage, 336. Etage, 337. Etage, 338. Etage, 339. Etage, 340. Etage, 341. Etage, 342. Etage, 343. Etage, 344. Etage, 345. Etage, 346. Etage, 347. Etage, 348. Etage, 349. Etage, 350. Etage, 351. Etage, 352. Etage, 353. Etage, 354. Etage, 355. Etage, 356. Etage, 357. Etage, 358. Etage, 359. Etage, 360. Etage, 361. Etage, 362. Etage, 363. Etage, 364. Etage, 365. Etage, 366. Etage, 367. Etage, 368. Etage, 369. Etage, 370. Etage, 371. Etage, 372. Etage, 373. Etage, 374. Etage, 375. Etage, 376. Etage, 377. Etage, 378. Etage, 379. Etage, 380. Etage, 381. Etage, 382. Etage, 383. Etage, 384. Etage, 385. Etage, 386. Etage, 387. Etage, 388. Etage, 389. Etage, 390. Etage, 391. Etage, 392. Etage, 393. Etage, 394. Etage, 395. Etage, 396. Etage, 397. Etage, 398. Etage, 399. Etage, 400. Etage, 401. Etage, 402. Etage, 403. Etage, 404. Etage, 405. Etage, 406. Etage, 407. Etage, 408. Etage, 409. Etage, 410. Etage, 411. Etage, 412. Etage, 413. Etage, 414. Etage, 415. Etage, 416. Etage, 417. Etage, 418. Etage, 419. Etage, 420. Etage, 421. Etage, 422. Etage, 423. Etage, 424. Etage, 425. Etage, 426. Etage, 427. Etage, 428. Etage, 429. Etage, 430. Etage, 431. Etage, 432. Etage, 433. Etage, 434. Etage, 435. Etage, 436. Etage, 437. Etage, 438. Etage, 439. Etage, 440. Etage, 441. Etage, 442. Etage, 443. Etage, 444. Etage, 445. Etage, 446. Etage, 447. Etage, 448. Etage, 449. Etage, 450. Etage, 451. Etage, 452. Etage, 453. Etage, 454. Etage, 455. Etage, 456. Etage, 457. Etage, 458. Etage, 459. Etage, 460. Etage, 461. Etage, 462. Etage, 463. Etage, 464. Etage, 465. Etage, 466. Etage, 467. Etage, 468. Etage, 469. Etage, 470. Etage, 471. Etage, 472. Etage, 473. Etage, 474. Etage, 475. Etage, 476. Etage, 477. Etage, 478. Etage, 479. Etage, 480. Etage, 481. Etage, 482. Etage, 483. Etage, 484. Etage, 485. Etage, 486. Etage, 487. Etage, 488. Etage, 489. Etage, 490. Etage, 491. Etage, 492. Etage, 493. Etage, 494. Etage, 495. Etage, 496. Etage, 497. Etage, 498. Etage, 499. Etage, 500. Etage, 501. Etage, 502. Etage, 503. Etage, 504. Etage, 505. Etage, 506. Etage, 507. Etage, 508. Etage, 509. Etage, 510. Etage, 511. Etage, 512. Etage, 513. Etage, 514. Etage, 515. Etage, 516. Etage, 517. Etage, 518. Etage, 519. Etage, 520. Etage, 521. Etage, 522. Etage, 523. Etage, 524. Etage, 525. Etage, 526. Etage, 527. Etage, 528. Etage, 529. Etage, 530. Etage, 531. Etage, 532. Etage, 533. Etage, 534. Etage, 535. Etage, 536. Etage, 537. Etage, 538. Etage, 539. Etage, 540. Etage, 541. Etage, 542. Etage, 543. Etage, 544. Etage, 545. Etage, 546. Etage, 547. Etage, 548. Etage, 549. Etage, 550. Etage, 551. Etage, 552. Etage, 553. Etage, 554. Etage, 555. Etage, 556. Etage, 557. Etage, 558. Etage, 559. Etage, 560. Etage, 561. Etage, 562. Etage, 563. Etage, 564. Etage, 565. Etage, 566. Etage, 567. Etage, 568. Etage, 569. Etage, 570. Etage, 571. Etage, 572. Etage, 573. Etage, 574. Etage, 575. Etage, 576. Etage, 577. Etage, 578. Etage, 579. Etage, 580. Etage, 581. Etage, 582. Etage, 583. Etage, 584. Etage, 585. Etage, 586. Etage, 587. Etage, 588. Etage, 589. Etage, 590. Etage, 591. Etage, 592. Etage, 593. Etage, 594. Etage, 595. Etage, 596. Etage, 597. Etage, 598. Etage, 599. Etage, 600. Etage, 601. Etage, 602. Etage, 603. Etage, 604. Etage, 605. Etage, 606. Etage, 607. Etage, 608. Etage, 609. Etage, 610. Etage, 611. Etage, 612. Etage, 613. Etage, 614. Etage, 615. Etage, 616. Etage, 617. Etage, 618. Etage, 619. Etage, 620. Etage, 621. Etage, 622. Etage, 623. Etage, 624. Etage, 625. Etage, 626. Etage, 627. Etage, 628. Etage, 629. Etage, 630. Etage, 631. Etage, 632. Etage, 633. Etage, 634. Etage, 635. Etage, 636. Etage, 637. Etage, 638. Etage, 639. Etage, 640. Etage, 641. Etage, 642. Etage, 643. Etage, 644. Etage, 645. Etage, 646. Etage, 647. Etage, 648. Etage, 649. Etage, 650. Etage, 651. Etage, 652. Etage, 653. Etage, 654. Etage, 655. Etage, 656. Etage, 657. Etage, 658. Etage, 659. Etage, 660. Etage, 661. Etage, 662. Etage, 663. Etage, 664. Etage, 665. Etage, 666. Etage, 667. Etage, 668. Etage, 669. Etage, 670. Etage, 671. Etage, 672. Etage, 673. Etage, 674. Etage, 675. Etage, 676. Etage, 677. Etage, 678. Etage, 679. Etage, 680. Etage, 681. Etage, 682. Etage, 683. Etage, 684. Etage, 685. Etage, 686. Etage, 687. Etage, 688. Etage, 689. Etage, 690. Etage, 691. Etage, 692. Etage, 693. Etage, 694. Etage, 695. Etage, 696. Etage, 697. Etage, 698. Etage, 699. Etage, 700. Etage, 701. Etage, 702. Etage, 703. Etage, 704. Etage, 705. Etage, 706. Etage, 707. Etage, 708. Etage, 709. Etage, 710. Etage, 711. Etage, 712. Etage, 713. Etage, 714. Etage, 715. Etage, 716. Etage, 717. Etage, 718. Etage, 719. Etage, 720. Etage, 721. Etage, 722. Etage, 723. Etage, 724. Etage, 725. Etage, 726. Etage, 727. Etage, 72

Wein-Restaurant Max Keil.

Infolge Eröffnung der Austernbankette in Holstein empfiehlt sich:
Prima Holsteiner Tafel-Austern

Prima Whitstable, Prima Holländer Austern

in bekannter Weise täglich frisch.

Vorzügliche Table d'hôte von 12-4 Uhr per Couvert Mk. 2, reichhaltige Abendkarte, solide Preise, exakte Bedienung, Zimmer für Gesellschaften.

Engl. Porter, Guinesss Stout, Bitter und Süss Ale.

Original-Schloss
Wohlgänge.



Klostergasse 9, Hôtel de Saxe, Promenade vis-à-vis der Central-Halle.

Special-Ausschank der Zacherl-Brauerei

von Gebrüder Schmederer in München.

Große freundliche Restaurations-Localtäten. Ungehemmter Aufenthalt.

Vorzüglicher Mittagstisch (Abonnement).

Reichhaltige, der Saison entsprechende gewählte Abend-Speise-Karte, prompte Bedienung.

Hochachtend G. Birkieg.

Lotterie

CACAO

mit Waffel 20 Aj. Chocolade
mit Schlagsahne und Waffel 25 Aj.
empfiehlt die E. Hartmann

Konditorei von dem Hauptmeister angebaut.

Schwarzer Käferkaffee von Max. Herzig I.

in Kaffeehaus.

Reichhaltige Mittagstische 4, 1 Tr. L.

Unt. bürgerl. Mittagstisch, meist v. 1. Nov. bis Februar, 10 M. nach einer halben Stunde zu einem kleinen Theate.

Waffel 20 Aj. Chocolade 25 Aj.

Empfiehlt die E. Hartmann

Konditorei von dem Hauptmeister angebaut.

Schwarzer Käferkaffee von Max. Herzig I.

in Kaffeehaus.

Reichhaltige Mittagstische 4, 1 Tr. L.

Aufruf für Meiringen.

Das schöne Meiringen, der Stolz des Hochthales, die Freude seiner Besucher ist am 25. Oktober v. J. in wenigen Stunden durch einen von beständig brennenden angezündete Feuerbrunst zerstört worden. Eine hundert Wohnhäuser und neunundsechzig Wertheimtägebäude sind verbrannt. Gegen tausend Personen sind abbrachlos, das Mobiliar, die Wintervorräte, ein großer Theil des Viehbestandes sind vernichtet. Die Verwüstungen verhältnissmäßig liegen ungünstig. Zum zweiten Mal im Zeitraum des dreizehn Jahren hat dieses Unglück den seit dem ersten Brande wieder erstandenen Ort heimgesucht.

Wir rufen und an unsere Wiedergänger mit der Bitte um Hilfe, hoffend auf ihre stets bereite Überwältigkeit, welche die Not lindert, wo sie findet, vertrauend auch auf das dankbare Gedenken der Herren, welche Stützung und Erholung an der Herrlichkeit der Berner Alpen erwartet haben. Wer kann giebt, giebt doppelt.

Sammelstellen werden nicht vorgelegt werden. Beiträge nehmen die Unterzeichnaten und die nachbenannten Sammelstellen entgegen. Über die empfangenen Gaben wird öffentliche Notiz gelegt werden.

Leipzig, den 20. October 1891.

Dr. G. Brockhaus (J. A. Brockhaus); Dr. Medicinalrat Dr. Höß; Professor Dr. Hirsch, Schweizerischer Gesell; Dr. Carl Lamprecht; Böckeler; Banquier Fritz Wagner (Frey & Co.); Superintendent Paul; Professor Dr. Zolin; Generalconsul Thiemann; Dr. Hofrat Dr. Bach, Professor Dr. Zweifel.

Zammelstellen:

Stiftungsbuchholzerei des Rathes der Stadt Leipzig.
Gesellschaft des Leipziger Tageblattes.
Gesellschaft der Leipziger Zeitung.
Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.
B. J. Haasen, Buchdruckerei, Markt 14.
Café Helvetia (Salz), Halleische Straße 7.
G. Nau, Gymnasialstraße 32 (Mauritianum).

An die geehrten Bewohner Leipzigs.

Folgende ehrenablehrende Jünglinge der blinden Blindenanstalt werden als Abrechnungslehrer zu Arbeitsauftritten hierauf angelegenheitlich empfohlen:

Jean Marie Wenzel, geb. Schilling, Reichenbach, Teileins 13, III.; Oester Schmid, Sebastian, Bastei, 37, 6.-8. III.; Marie Körner, Thonberg, Südtiroler Straße 8, II.; Georg Schmid, Brause, 18, 6.-8. II.; Max Röpke, Brühlstraße 20, 6.-8. II.; — Die drei angegebenen Jungen auch Werner. — Bei der Blindenanstalt Salomonstrasse 21 werden ebenfalls Abrechnungslehrer bezogen und Dürkheimwaren angefertigt und verkauft.

Die Direction der Leipziger Blindenanstalt.

K. Krause.

Gemeindepflege zu St. Nicolai.

Mittwoch, den 3. November v. J., Abend 1/2 Uhr Monatsversammlung im Diensthause Nicolaischule 3, pl. Alle Berandinen der kirchlichen Gemeindepflege sind eingeladen.

D. Hölscher, Pfarrer.

Verloosung

zum Besten der Armenpflege des Hausvater-

verbandes im 3. Bezirk der St. Nicolai-Gemeinde.

Die Gewinnsumme der am 1. November abgehaltenenziehung soll bei nächsterzeitlichen

Zeitungen ausgeschüttet werden:

W. Gundelach, Reichsstraße 1; Döring, Ehrenbreitweg, Grimmaische Straße;

Ernst Enger, Grimmaische Straße; Gustav Grade, Koch; J. D. König,

Ritterstraße; A. Glashöfer, Tautzsch Straße.

Die Gewinnsumme findet

Montag, den 3. November, Vorm. 10 Uhr bis Rosen, 5 Uhr und

Mittwoch, den 4. November, Vorm. 11 Uhr bis Rosen, 3 Uhr

im Aufstellungskabinett, Augustusstraße 11, statt.

Lehrcursus

des Leipziger Elektrotechniker-Vereins.

Das Programm umfasst ca. 24 Vorlesungs-schläge über alle Fächer der angewandten

Technik.

Die Vorlesungen finden jeden Mittwoch Abend 1/2 Uhr in der Central-

Halle statt. Anmeldungen bei der

Chor-Verein des Gewandhauses.

Heute Dienstag, den 3. November, Abends 7 Uhr, im Saale

des Alten Gewandhauses

Chor-Uebung.

Die Gewandhaus-Concertdirection.

Vegetarier-

Verein.

Seite Dienstag, den 3. November, Abend 8¹/₂ Uhr

in Saale der Pomona, Augustinstraße 3, I.; Vortrag des

Georgs-Nether-Straßapparat.

Gäste willkommen!

Eingesandt.

Verlust für jeden Robben- und Briefe! Konkurrenten!

Was kostet nicht nach den sogenannten "Verein", sondern

nur nach Gewicht.

Südvorstädtischer Bezirksverein.

Tiernstag, den 3. November, Abends 8 Uhr,

im Saale des Siebenmännerhauses

General-Verjammlung.

Tageordnung: 1) Beispiels- und Gassenbesuch.

2) Vorstandssitzung.

3) Anträge.

4) Abrechnungen.

Ter Vorstand.

Wiederholung Eröffnen der Herren Mitglieder einschließlich.

Bach-Verein.

Wegen besonderer Erkrankung des Dirigenten in dieser Woche keine Uebung.

Mittwoch, den 11. November, General-Versammlung. D. V.

Leipziger Sängerbund.

Sonnabend, den 7. November 1891.

Vocal- und Instrumental-Concert

im großen Saale der Centralhalle und zwar unter gütiger Würmerfung eines Domänen-

herrn. Direktor: die Kapelle des Herrn Wahlmeisters Curius. Direktor: Herr D. Kohrsen.

Indem wir Freunde und Förderer des Vereins hierfür einladen, bemerken wir,

dass Programme bereits vorher durch die Mitglieder des Vereins zu ermögliches Preisen zu haben sind.

Uebung 1/2 Uhr.

Ter Vorstand.

Wiederholung Eröffnen der Herren Mitglieder einschließlich.

Fuchs- und Dachsbau.

Der untergeordnete Verein beschäftigt hier im Zoologischen Garten einen häuslichen

"Kunstbau" zu errichten und zwar aus Steinblöcken und Knochen von Dachshunden

„Fugger“ zu auf Dach und Dach.

Die hierfür interessanten Herren Hell und Speckmann werden gebeten, sich baldmöglichst beim untergeordneten Verein, dessen

Verbleibsort im Hotel zum Norddeutschen Hof, zu melden, damit kann die Statuten für die Schäfer ebenfalls zugelassen werden können.

Kynologischer Verein Diana Leipzig.

Verein ehemaliger Armen- u. Bezirksschüler.

Mittwoch, den 4. November, Abends 8 Uhr Vereinsabend im Restaurant Grove, Ecke der Altenberger und Brühler Straße.

Sonnabend, den 5. November, Familienabend im Saale des

Restaurant zum Johannishof (Hospitalstraße). Abend 8 Uhr.

Beitrittsanträge werden an Vereinsabend Mittwoch nach den 1. u. 15. jeden

Monats im Vereinslocal, sowie bei Vorstand und Sekretär.

Uebung 1/2 Uhr.

Ter Vorstand.

Wiederholung Eröffnen der Herren Mitglieder einschließlich.

Nordvorstädtische Abtheilung

des Allgemeinen Turnvereins

in der Turnhalle der städt. Realschule, Nordstraße 27.

Dienstag und Freitag Abends 1/2-1 Uhr, Freitags und Sonntags für Männer- und Jugend-Clubs.

Kundungen werden während der Übungsstunden entgegengenommen.

Der Turnrath.

Der untergeordnete Verein erlaubt sich keine

bedeutenden Übungen, seine Leute

a. d. 1. u. 2. o. d. 3. o. d. 4. o. d. 5. o. d. 6. o. d. 7. o. d. 8. o. d. 9. o. d. 10. o. d. 11. o. d. 12. o. d. 13. o. d. 14. o. d. 15. o. d. 16. o. d. 17. o. d. 18. o. d. 19. o. d. 20. o. d. 21. o. d. 22. o. d. 23. o. d. 24. o. d. 25. o. d. 26. o. d. 27. o. d. 28. o. d. 29. o. d. 30. o. d. 31. o. d. 32. o. d. 33. o. d. 34. o. d. 35. o. d. 36. o. d. 37. o. d. 38. o. d. 39. o. d. 40. o. d. 41. o. d. 42. o. d. 43. o. d. 44. o. d. 45. o. d. 46. o. d. 47. o. d. 48. o. d. 49. o. d. 50. o. d. 51. o. d. 52. o. d. 53. o. d. 54. o. d. 55. o. d. 56. o. d. 57. o. d. 58. o. d. 59. o. d. 60. o. d. 61. o. d. 62. o. d. 63. o. d. 64. o. d. 65. o. d. 66. o. d. 67. o. d. 68. o. d. 69. o. d. 70. o. d. 71. o. d. 72. o. d. 73. o. d. 74. o. d. 75. o. d. 76. o. d. 77. o. d. 78. o. d. 79. o. d. 80. o. d. 81. o. d. 82. o. d. 83. o. d. 84. o. d. 85. o. d. 86. o. d. 87. o. d. 88. o. d. 89. o. d. 90. o. d. 91. o. d. 92. o. d. 93. o. d. 94. o. d. 95. o. d. 96. o. d. 97. o. d. 98. o. d. 99. o. d. 100. o. d. 101. o. d. 102. o. d. 103. o. d. 104. o. d. 105. o. d. 106. o. d. 107. o. d. 108. o. d. 109. o. d. 110. o. d. 111. o. d. 112. o. d. 113. o. d. 114. o. d. 115. o. d. 116. o. d. 117. o. d. 118. o. d. 11

